

Literatur = Bibliographie = Recensioni

Objekttyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Technische Mitteilungen / Schweizerische Post-, Telefon- und Telegrafienbetriebe = Bulletin technique / Entreprise des postes, téléphones et télégraphes suisses = Bollettino tecnico / Azienda delle poste, dei telefoni e dei telegrafi svizzeri**

Band (Jahr): **55 (1977)**

Heft 4

PDF erstellt am: **13.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

rectification, imputables auparavant aux informations incomplètes ou erronées.

4 Conclusions

La nouvelle façon de procéder a donné pleine satisfaction durant l'essai. Quelques retouches et améliorations ont encore été apportées au système sur la base des expériences faites à Genève, Lucerne et Winterthur. Il s'ensuit que son introduction définitive dans tout le pays, dès le 1^{er} avril 1977, sera facilitée. Les conditions fondamentales imposées à la nouvelle procédure, soit

- Améliorer le service à la clientèle
- Simplifier le travail dans les Directions d'arrondissement des téléphones
- Mettre en service plus rapidement les raccordements téléphoniques lorsque la ligne et les appareils sont en place
- Augmenter les recettes de conversation et d'abonnement

ont été largement remplies. Certes, il reste encore beaucoup à faire dans le domaine de la circulation des ordres fondée sur un système manuel. La technique moderne trouve aussi ses applications dans les tâches administratives. Des études poussées sont actuellement poursuivies

- schnelleres Einschalten der Telefonanschlüsse, wenn die Zuleitung und die Apparate vorhanden sind und
- Erhöhen der Gesprächs- und Abonnementseinnahmen

wurden damit sicher erfüllt. Bestimmt bleibt in Sachen Auftragsverlauf, der auf manueller Basis gründet, noch viel zu tun. Die moderne Technik findet immer mehr auch in administrative Belange Eingang. Gegenwärtig sind Untersuchungen darüber im Gange, wie der Auftragsverlauf durch ein System, das auf Datenübertragung und Anwendung eines Computers basiert, ersetzt werden kann, um die Zeit für die Inbetriebsetzung von Telefonanschlüssen noch mehr zu verkürzen. Bis zur Verwirklichung dieser wichtigen Automatisierungsphase wird das neue Verfahren jedoch bestimmt den Wünschen der Kundschaft entsprechen.

en vue de remplacer la circulation des ordres par un système faisant appel à la transmission de données et à l'ordinateur, ce qui raccourcira encore le temps de mise en service des raccordements téléphoniques. Toutefois, jusqu'à la réalisation de cette importante étape d'automatisation, la nouvelle procédure aura certainement permis de répondre aux désirs légitimes de la clientèle.

Literatur - Bibliographie - Recensionen

Bausch H. (ed.) **ARD-Jahrbuch 76**. Hamburg, Hans-Bredow-Institut, 1976. 318 S., zahlr. Abb. und Grafiken. Preis unbekannt.

Diese Publikation ist auf weiten Strecken Ereignissen und Fakten des Jahres 1975 gewidmet, besonders was den zweiten Teil betrifft (Statistiken und Finanzen).

Im ersten Teil orientieren verschiedene Textbeiträge über bemerkenswertes Geschehen innerhalb der Arbeitsgemeinschaft der öffentlich-rechtlichen Rundfunkanstalten der Bundesrepublik Deutschland (ARD), mit Einschluss der bundesrechtlichen Anstalten Deutschlandfunk (LW/MW) und Deutsche Welle (KW) sowie des Rias-Berlin. Im *Rückblick 1975/76* wird unter anderem auf den «Telekommunikationsbericht» verwiesen, der die Grenzen eines bundesweiten Breitbandverteilnetzes aufgezeigt und die euphorischen Erwartungen gedämpft habe. Ferner wird an die Regelung mit den Bundesländern über das Rundfunkgebührenwesen und die Übernahme des Gebühreneinzuges in eigener Regie – wofür die Deutsche Bundespost (DBP) 1974 noch 169 Mio. DM kassierte – erinnert. Im Frühjahr 1976 habe ferner die Verlegung der Niederlassung Hamburg an den Zentralsitz des Institutes für Rundfunktechnik in München abgeschlossen werden können. Für die sich aus den Leistungsbeziehungen ARD-Deutsche Bundespost – 1976 schätzungsweise ¼ Mia. DM zugunsten der DBP – ergebenden Aufgaben ist in Köln ein «Ständiges Büro» eingerichtet worden. Ein Beitrag ist unter dem Titel «Status quo für elf Jahre» der *internationalen Wellenkonferenz von Genf (1974/75)* gewidmet, der die schwierige Situation der

BRD zwischen Ost und West darstellt und mit der Feststellung schliesst, dass das Gesamtergebnis nicht darüber hinwegtäusche, dass der Lang- und Mittelwellenbereich als internationales rundfunktechnisches Problem erhalten geblieben sei und der Mechanismus zur Lösung der Probleme nach wie vor nicht befriedige. Der *Kunstkopfstereofonie* ist ebenfalls ein Artikel gewidmet, worin auch auf die Möglichkeit der Wiedergabe über Lautsprecher eingegangen wird, bei der die Verarbeitung der Kunstkopfsignale zur lautsprechergerechten Verwendung empfängerseitig mit unkomplizierten (und gegenüber Stereofonie oder Quadrofonie billigeren) Schaltkreisen möglich sei. Weitere Beiträge sind der *Aus- und Fortbildung durch die Schule für Rundfunktechnik*, «Das Programm am Gängelband der Demoskopie?», das heisst dem aktuellen Stand der *Hörer- und Zuschauerforschung* sowie den *Entgelten des Rundfunks für Leistungen von Personen* gewidmet. Aus Anlass des 20jährigen Bestehens wird eine *Standortbestimmung des Werbefernsehens* in der BRD vorgenommen und schliesslich noch das *Deutsche Rundfunkarchiv* in Wort und Bild vorgestellt. Beispiele illustrieren anhand von TV-Dias die *Fernsehgrafik*.

Im rund zwei Drittel des Jahrbuches einnehmenden zweiten Teil findet der *Benützer Angaben über die ARD und ihre Mitglieder*, eine ausführliche *Chronik* und ausführliche Angaben über *Finanzen und Programme* im Jahre 1975. So erfährt man beispielsweise, dass im ARD-Gemeinschaftsfernsehprogramm eine Sendeminute im Durchschnitt DM 3134.–, in den Regionalprogrammen «nur» DM 934.– kostete und Fernsehspiele mit DM 6220.– an

erster und Unterhaltung mit DM 4404.– an zweiter Stelle stehen. Demgegenüber nehmen sich die Durchschnittskosten für die Radioprogramme mit DM 98.– je Sendeminute geradezu ärmlich aus. Von der monatlichen Hörgebühr (3 DM) gingen 1975 fast 87 % an die ARD, von den DM 7.50 des Fernsehens 30,1 % an die Deutsche Bundespost, fast 20,9 % an das Zweite Deutsche Fernsehen und 49 % an die ARD. Der unterschiedliche Postanteil (beim Radio 13,1 %, beim Fernsehen 30,1 %) erklärt sich daraus, dass die DBP-Leistungen unterschiedlich sind, sich beim Radio vorwiegend auf die Bereitstellung der Leitungen, beim Fernsehen auf die Übertragungswege und einen Teil des Sendernetzes (ZDF und 3. Programm) beschränkt, während zum Beispiel die MW- und UKW-Netze sowie die Sender des (ersten) Deutschen Fernsehens den ARD-Anstalten gehören und von diesen erstellt und betrieben werden. Im *Dokumentationsenteil* sind vier Vereinbarungen im Wortlaut wiedergegeben, die zur Gebührenregelung, Gebührenbefreiung und Koordination der Fernsehprogramme von ARD und ZDF abgeschlossen wurden. Personal-, Sach- und Titelregister, eine Zusammenstellung viel verwendeter Abkürzungen und der Mitarbeiter am Jahrbuch bilden dessen Abschluss.

Wer sich für die Entwicklung von Radio und Fernsehen in unserm nördlichen Nachbarlande interessiert, der findet in diesem ansprechend und mit deutscher Gründlichkeit gestalteten Jahrbuch wertvolle Unterlagen, die auch über das Jahr hinaus nützlich und wissenschaftlich sind.

Chr. Kobelt